

Sehr geehrter Herr Doctor!  
 Adolph von Arnim!

Herrn, der gütigen Frau, die drei Kinder sende ich die  
 besten Glückwünsche zu Heiligkeit und Heiligkeit. Liebfrauen  
 von Landspausen Dank für das u. herzlichlich viele Gutes,  
 das Sie mir im Berg. geschenkt haben. Ich darf Ihnen viel Dank,  
 für was Sie mir zu Gute haben. Gross will ich mir wünschen,  
 "mein Gutes" in den Dienst des heiligen Vaterlandes zu stellen.

Mit diesem Briefe sende ich Ihnen ein  
 Spielzeug. Ich habe ja sehr gerne gegeben. Erste Frau und  
 Verdorfen ist meine Liebe zu altelassigen Heiligkeit  
 kommen. Das Werk wird in Gebirge der Erde gemacht  
 immer noch auszugehen werden. Besonders interessant ist  
 die Zusammenfassung der Gewerbe mit dem Fallnissen leben  
 zu sein, die in einem Glasstücken sich zeigen. Hier  
 sind mir mit mir, ob die gewöhnliche Heiligkeit der Sonne u.  
 diesen Spielzeuge nicht besser klingen würde, wenn  
 sie nicht so sehr zusammenhängen u. zusammenhängen. Diese Heiligkeit  
 würde mich ein bisschen; was für eine ich mich mit ~~mir~~ u. ganz  
 gewöhnlicher Übersetzung beschränkt, als mit dieser Heiligkeit  
 werden kann. Das ist das nur meine Subjektive Eindruck.

Moorgen begynn uf für mich 10 tägige Exercitien. Gott sei es  
gedanket, andlich einmal Tage die Röh, immer Loken, ~~den~~  
den Selbstbestimmung, Selbstklärung, Selbstverwirklichung!

Zu Eien! Gedacht in Eien

P. Adolf Lurker

Freitag 13. Dez. 1901

13. Was ist von mir zu erwarten? - Können wir nicht  
Heinr. Swoboda: Probleme u. Vorgehen für kirchliche Kunst  
"besetzen" wollen? - schließlich werden wir die Lösung nicht  
selbst finden können. Oder dürfte es nicht möglich sein?  
Auf jeden Fall.

Oder können wir es von Dr. Swoboda wollen. Auf jeden Fall  
in dieser Angelegenheit.

